

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plößberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

Dezember 2020 – Februar 2021



Kirche St. Erhard in Wildenau

Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Andacht	3
Abschied	4
Weihnachtsgottesdienste/KV	5
Andacht Hl. Abend	6-9
Gottesdienste	10-11
Gruppen und Kreise	12-13
Konfirmation	14
Feierabendkreis	15
Erntedank	16
Aktion „Brot für die Welt“	17
Nachruf/Weihn. Schuhschönkarton	18
Freud und Leid	19
Jahreslosung 2021	20

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg
 Tel.: 09636/216 Fax: 09636/1520
 E-Mail: Pfarramt.Ploessberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
 Sparkasse Oberpfalz Nord
 IBAN DE40 7535 0000 0190 7027 95
 BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.pfarrei-ploessberg-evangelisch.de

KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) beim Diakonischen Werk

Frau Dagmar Deutschländer
 Tel. 0961/38931-16
 Sebastianstr. 18, 92637 Weiden

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
 Kirchenstraße 18
 95703 Plößberg

Verantwortlich:
 Pfarrerin Katharina Bach-Fischer

Redaktion:
 Pfarrerin Katharina Bach-Fischer, Evi Stahl,
 Familie Dämmer

Fotos und Texte:
 Cornelia Treml, Evi Stahl, Judith Riedel,
 Linda Häring, Christine Teicher, Gerlinde
 Bauer, Thomas Vitzthum, pixabay.com

Druck: Fa. Impuls Mediengruppe GmbH,
 Ausgabe 222

Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau Pfarrerin Katharina Bach- Fischer

Tel. 09641-9257028
 Mobil: 0173-4278133
 E-Mail: Katharina.Bach-Fischer@elkb.de

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindegruß ist der:

6. Februar 2021

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
 erwünscht. Redaktionelle Änderungen
 sind vorbehalten.

Texte und Bilder bitte in getrennten
 Dateien per E-Mail schicken.

Daten in diesem Gemeindebrief dürfen
 nur für innerkirchliche Zwecke verwen-
 det werden.

Liebe Schwestern und Brüder!

Wie sollen wir heuer bloß Weihnachten feiern? Je näher wir dem Weihnachtsfest kommen um so drängender wird diese Frage heiß diskutiert an den Kaffeetischen der Familien und der Videokonferenz im Freundeskreis. Wie das Fest der Liebe feiern, wenn wir auf Abstand bleiben sollen, womöglich weiterhin Kontaktbeschränkungen gelten und der Gottesdienstbesuch nicht für alle möglich sein wird, die sich das wünschen?

Gut 15 Jahre ist es her, da war ich, das Abi in der Tasche, für ein knappes Jahr Au-Pair-Mädchen in Florenz und habe dort Weihnachten gefeiert. Beinahe so wie heuer: Ohne meine Familie, ohne Kirchgang, ohne all die lieb gewonnenen Rituale und Gewohnheiten rund ums Weihnachtsfest. Freilich, ich war nicht allein, sondern bei meiner Gastfamilie und ich hatte mir das alles selbst ausgesucht. Ganz andere Bedingungen also, als wir sie heuer haben. Eines aber ist beiden Weihnachtsfesten gemeinsam: irgendwie fühlte sich dieses Weihnachten vor 15 Jahren nicht so richtig nach Weihnachten an. Es ist eben nicht automatisch Weihnachten, nur weil der Kalender den 24. Dezember anzeigt.

Und dann, dann wurde es doch noch Weihnachten. Ich war zusammen mit meiner Gastfamilie bei einer anderen Familie zum Weihnachtsessen in der Altstadt von Florenz eingeladen. Ich

begann allmählich müde zu werden. Wenn viele Menschen durcheinander sprachen, war es für mich auch nach Monaten im Land schwer den Gesprächen zu folgen. Ich zog mich kurz ins Badezimmer zurück, atmete durchs geöffnete Fenster die klare, kalte Luft der Christnacht ein. Ich war gerade dabei ein bisschen melancholisch zu werden, da begann eine Glocke zu läuten. Und bald darauf die nächste und die nächste. Bald läuteten alle Kirchtürme der Stadt – und Florenz hat viele! – und riefen die Gläubigen zur Christmette.



Mir wurde leicht ums Herz, die Weihnachtsbotschaft hatte ihren Weg zu mir gefunden: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Dass diese Botschaft Sie alle erreicht, wo auch immer Sie feiern, in unseren Gottesdiensten, bei einer kleinen Hausandacht (Seite 6-9), alleine oder im Kreis Ihrer Lieben, das wünsche ich Ihnen von Herzen! Fürchtet Euch nicht!

Ihre Pfarrerin Katharina Bach-Fischer

Liebe Gemeinde!

Einige von Ihnen haben es der Tagespresse entnommen, dass mein Mann und ich Anfang des kommenden Jahres das Dekanat Weiden verlassen werden, also werde auch ich nicht mehr Ihre Pfarrerin sein können.

Wenn ich ehrlich bin, kommt es mir so vor, als hätte ich eine Verlobung gelöst. Erst im Januar dieses Jahres habe ich in meinem Ordinationsgottesdienst versprochen für Sie da zu sein, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, ihre Seelsorgerin zu sein, mit Ihnen zu lachen und zu weinen, was das Leben für uns auch bereithalten mag. Und was war das für ein Jahr, das jetzt schon fast hinter uns liegt!

Nun war unsere gemeinsame Zeit von vornherein auf meinen Probedienst von drei Jahren begrenzt, dass es jetzt nur ein Jahr geworden ist, hätte ich selbst am wenigsten gedacht. Mein Mann, der schon fast ein Jahrzehnt Pfarrer in Grafenwöhr und Pressath ist, wollte sich beruflich verändern und ich ihm nicht im Wege stehen. Dass wir die neue Stelle in der Kirchengemeinde Sankt Paul in Fürth nun gemeinsam in Stellenteilung ausüben können und keiner pendeln muss, ist auch für unsere Familie eine große Erleichterung. So bitte ich um Vergebung für alle enttäuschten Hoffnungen und Erwartungen und auch um Entschuldigung für alle Versäumnisse, die ich bei meinem

Dienst an Ihnen begangen haben mag. Danken möchte ich dem Kirchenvorstand und Ihnen allen für den herzlichen Empfang, Geduld mit meinen (Anfänger-)Fehlern, alle Rücksichtnahme auf meine familiäre Situation und die gute Zusammenarbeit.

*Herzlich Ihre
Katharina Bach-Fischer*



Die Vakanzvertretung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Einführung neuer Dekan

Die Einführung des neuen Weidener Dekans Thomas Guba durch Regionalbischof Klaus Stiegler findet am 5. Dezember in kleinem Kreis statt und wird am 6. Dezember auf OTV um 10 Uhr als Fernsehgottesdienst übertragen.

Weihnachtsgottesdienste

Wir feiern Weihnachten und wir feiern aller Voraussicht nach Gottesdienste an diesem Weihnachtsfest. Allerdings müssen wir auch bei diesen Gottesdiensten die Schutzmaßnahmen vor dem Coronavirus garantieren, damit wir uns selbst und andere schützen.



Kronleuchter in St. Georg in Plößberg

Wir feiern **Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Freien am Heiligen Abend um 15 Uhr im Kirchhof von Sankt Georg in Plößberg**. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bitte tragen Sie auch im Freien eine Community-Maske und achten Sie darauf, Abstand zu halten.

Wir feiern **Christvesper um**

16 Uhr in Plößberg / 17 Uhr in Wildenau / 18 Uhr in Püchersreuth.

Für diese kurzen Gottesdienste können Platzkarten reserviert werden. Bitte entnehmen Sie die Details der Tagespresse, dem Schaukasten und den Abkündigungen im Gottesdienst. Es gelten die Hygieneschutzkonzepte der jeweiligen Kirchen. Es sind Masken zu tragen und Abstände einzuhalten.

Wechsel im Kirchenvorstand

Seit 2005 ist Rüdiger Goedecke Mitglied im Kirchenvorstand der Gemeinde in Püchersreuth bzw. in der Pfarrei Plößberg. Diesen Sommer hat er aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Die Kirchengemeinden danken ihm herzlich für viele Jahre gewissenhaften und engagierten Einsatz für unsere Pfarrei.



Der Kirchenvorstand hat in seiner Septembersitzung Frau Cornelia Tremel, ebenfalls aus Püchersreuth, in den Kirchenvorstand berufen. Wir danken für ihre Bereitschaft und wünschen Gottes Segen.

Weihnachten zuhause feiern.

Wir gehen momentan davon aus, dass wir in den Kirchen Weihnachtsgottesdienste feiern können und wir freuen uns bereits darauf (siehe Seite 5). Allerdings werden nicht so viele Menschen wie gewohnt Platz in den Kirchen finden. Der eine oder andere von Ihnen wird sich außerdem aus gesundheitlichen Gründen zurückhalten wollen. Wir laden alle, die heuer zuhause feiern ein, gemeinsam mit uns in die hier gedruckte Andacht einzustimmen.

Setzen Sie sich alleine oder mit den Menschen, die gemeinsam Andacht halten wollen, an einen schön gedeckten Tisch oder neben die Weihnachtskrippe, den Adventskranz oder den Christbaum. Ganz so, wie es für Sie stimmig ist. Legen Sie eine Bibel bereit oder suchen Sie sich die Weihnachtsgeschichte im Internet (z. B. www.bibelserver.com). Ggf. teilen Sie die Texte zum gemeinsamen Lesen auf. Wenn Sie möchten, entzünden Sie Kerzen. Stimmen Sie sich ein.

Lassen Sie die Glocken läuten. Vielleicht hören Sie die Glocken, die in Ihrem Ort zum Gottesdienst rufen, vielleicht haben Sie ein Weihnachtsglöckchen oder Sie schlagen mit einem Teelöffel an ein Glas.

Begrüßung

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Um das Weihnachtslicht kommen
Menschen überall zusammen.
Der Klang ruft zum Innehalten.

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen lesen oder (laut oder leise oder innerlich) singen

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!



O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen
verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens Schoß.
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Kommt, singt dem Herren, o ihr Engelchöre,
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Ja, dir, der du bist heute Mensch für uns geboren,
o Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!
dir, Fleisch gewordnes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Gebet

Gott,
wir kommen mitten in unseren Wohnungen zu dir.
Einige kommen mit Trubel und im Kreis ihrer Familie.
Andere kommen in der Stille und der Einsamkeit.
Wir kommen und suchen dich im Dunkel der Nacht.
Du hast uns die Heilige Nacht erhellt
durch den Glanz des wahren Lichtes:
Lass uns dein Licht aufgehen.
Lass es hell werden bei uns,
lass uns deine Wärme spüren,
die in unsere Welt hineinstrahlt
durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Bruder. Amen.



Lesung

Wir hören bzw. lesen vom Propheten Jesaja:

Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein großes Licht
über denen die im finsternen Land wohnen scheint es hell.
Denn uns ist heute ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht auf seinen Schultern.
Und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.
Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein großes Licht
über denen die im finsternen Land wohnen scheint es hell.

Musik oder Stille

Lesen Sie das Weihnachtsevangelium (Lukas 2,1-20).

Lied: Stille Nacht, Heilige Nacht lesen oder (laut oder leise oder innerlich) singen

Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da! Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund!
Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt!

Fürbitte

Gott, wir bitten dich in dieser besonderen Zeit:
sei bei denen, die allein sind. Sei da, wo es dunkel ist und finster.
Wärme und erleuchte du Herzen und Sinne.
Lass uns glauben, dass du als Kind in die Welt gekommen bist,
um den Menschen Nähe, Licht und Frieden zu bringen.

Gib, dass wir uns von dir erhellen lassen,
dein Licht leuchten lassen, innerhalb und außerhalb der Kirche,
zu Weihnachten und jeden Tag.

Lass uns bei der Sehnsucht nach Gemeinschaft nicht allein,
gib uns Menschen, die sich mit uns zusammentun, auch auf Abstand,
und leuchten möchten durch das Dunkel der Welt hindurch.

Wir brauchen den hellen Schein, der von dem Kind in der Krippe her leuchtet.

Barmherziger Gott, ich möchte dich von ganzem Herzen suchen und finden.
Du hast jeden Abstand überbrückt, zwischen uns Menschen, zwischen dir
und mir.

Denn du bist das Licht der Welt
und kommst uns leuchtend und strahlend hell entgegen. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: O du fröhliche lesen oder (laut oder leise oder innerlich) singen

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



*Vielleicht ist es jetzt richtig, die Kerze auszublasen. Vielleicht lassen Sie sie
noch brennen und hängen noch eine Weile Ihren Gedanken nach oder tau-
schen sich untereinander aus.*

Wir laden Sie herzlich ein

Sonntag, 29.11.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

1. Advent

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.

Unser Gott kommt und schweiget nicht.

Psalm 50,2-3a

Sonntag, 06.12.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

2. Advent

*Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen;
denn das Kommen des Herrn ist nahe.*

Jakobus 5,8

Sonntag, 13.12.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

3. Advent

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!

Denn er hat besucht und erlöst sein Volk

*und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils
im Hause seines Dieners David.*

Lukas 1,68f

Sonntag, 20.12.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst im Plöbberg

4. Advent

Kurz vor dem Heiligen Abend stimmen wir ein in die Freude der Maria, in den Lobgesang der Maria. Sie besingt die Macht und Größe Gottes, die sie am eigenen Leib erfahren hat.

Donnerstag, 24.12.2020

Die Gottesdienste am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 5.

Heiliger Abend

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner

Schulter; und er heißt Wunder-

Rat, Gott-Held, Ewig-Vater,

Friede-Fürst.

Jesaja 9,5



Freitag, 25.12.2020

08.45 Festgottesdienst in Wildenau

10.00 Festgottesdienst in Plöbberg

Christfest

*Wie lieblich sind auf den Bergen
die Füße des Freudenboten,*

*der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil
verkündigt, der da sagt zu Zion:*

Gott ist König!

Jesaja 52,7

Samstag, 26.12.2020

08.45 Festgottesdienst in Püchersreuth

Donnerstag, 31.12.2020

14.00 Jahresschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Plöbberg

16.00 Jahresschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Wildenau

16.00 Jahresschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Püchersreuth

Altjahresabend

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16a

Sonntag, 03.01.2021

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

2. Sonntag nach Weihnachten

Wer wissen will, wo und wie Gott ist, der muss auf seinen Sohn schauen. Da sieht er die Gnade, Wahrheit und Herrlichkeit des ewigen Gottes. Schauen und hören wir darum jetzt auf seinen Sohn, auf Jesus Christus, der unter uns Mensch geworden ist.

zu unseren Gottesdiensten

Mittwoch, 06.01.2021

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

Epiphania

*Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad
und Wahrheit von dem Herrn, die süße Wurzel
Jesse. EG 70*

Sonntag, 10.01.2021

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

1. Sonntag nach Epiphania

*Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.
Römer 8,14*

Sonntag, 17.01.2021

14.00 Gottesdienst zur Verabschiedung von
Pfarrerin Katharina Bach-Fischer in
Plöbberg

2. Sonntag nach Epiphania

Die Gnade Gottes ist unerschöpflich. Wir leben
jeden Tag aufs Neue aus ihr.

Sonntag, 24.01.2021

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

3. Sonntag nach Epiphania

*Und es werden kommen von Osten und von
Westen, von Norden und von Süden, die zu Ti
sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13,29*

Sonntag, 31.01.2021

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Letzter Sonntag nach Epiphania

*Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2*

Sonntag, 07.02.2021

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Sexagesimae

*Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15*

Sonntag, 14.02.2021

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Estomihi

*Dann wirst du rufen und der HERR wird dir
antworten. Wenn du schreist, wird er sagen:
Siehe, hier bin ich.
Jesaja 58,9*

Samstag, 21.02.2021

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Invokavit

Versuchungen gehören zum Leben. Menschen
erliegen Versuchungen, immer wieder. An Jesus
können wir uns halten, wenn wir dem Bösen
begegnen.

Sonntag, 28.02.2021

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Remiszere

*Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt
gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass
die Welt durch ihn gerettet werde.
Johannes 3,17*

Herzliche Einladung zum Dabeisein

Aufgrund der aktuellen Situation entfallen bis auf weiteres Gruppen und Kreise. Bitte beachten Sie die Tagespresse.



Frauenkreise

Plößberg und Püchersreuth

Die Termine werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

(Leitung in Plößberg: Angelika Rübl)

Leitung in Püchersreuth:
Gerda Höning und Linda Häring)

Feierabendkreis

Die Termine werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Siehe S. 15:

Adventsandacht am 8. Dezember um 14.30 Uhr in der Kirche Plößberg.

(Leitung:
Herta Schlosser)



Musikalisches

Posaunenchor:

Der Posaunenchor trifft sich nach Absprache.

Leitung: Michael Raab



Kirchenchor Plößberg-Wildenau:

Der Kirchenchor entfällt bis auf weiteres.

(Leitung: Heinrich Hopf)

Alles für die kleinen und großen Kleinen

Kindergottesdienst

Wildenau: Kindergottesdienst jeweils parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst **nach Ankündigung.**

(Leitung: Kerstin Chrobok und Bianca Bernreiter)





Sunday Night Church am 18. Oktober in Floß zum Thema: Dankeeee:-) – Hey wofür?

Unter Corona-Bedingungen fand der erste Jugendgottesdienst seit dem Lockdown statt. Rund 80 Gottesdienstbesucher feierten mit und machten sich Gedanken über die Frage: Wofür können wir dankbar sein? Die biblische Geschichte von den zehn Aussätzigen wurde spannend ins Heute übertragen im Rahmen einer Talkshow.

Diakon Thomas Vitzthum

Engel als Zeichen der Verbundenheit

Bereits im Frühjahr haben die Kinder-gottesdienstkinder und deren Familien Engel gebastelt und für unsere Oster-spaziergänge zur Verfügung gestellt. Schon basteln sie wieder Engel. Diesmal Engel aus Transparentpapier. Die Kinder wollen sie selbst in ihre Fenster hängen und natürlich verschenken. Die Idee: Hängt man einen oder mehrere Engel ins Fenster, das am besten zur Straße hin zeigt und bringt sie mit Lichterketten oder Kerzen zum Leuchten, dann können große und kleine abendliche Spaziergänger die tollen, gebastelten Engel bestaunen, sich mit-



einander verbunden fühlen und sich an die Botschaft der Engel an die Hirten erinnern: „Fürchtet Euch nicht!“

Konfirmation in Püchersreuth



Marie Fütterer, Lea Dombrowsky, Pfr. Römischer, Pfrin. Bach-Fischer, Franz Schneider, Jonas Käb, Leni Bernreiter

Wir haben Konfirmation gefeiert – endlich!

Am 20. September haben wir endlich auch heuer Konfirmation gefeiert.

Gemeinsam zelebrierten Pfarrer Römischer aus Floß und Pfarrerin Bach-Fischer den Beichtgottesdienst am Freitagabend als auch die Konfirmation. Gemeinsam verantworten sie die Konfirmandenarbeit in der Region Flosser Amt. Eigentlich hätte die Konfirmation nach Ostern stattfinden sollen und wurde wegen des Lock-downs im Frühjahr verschoben. Auch im Herbst war die Gästeliste klein: Nur die engsten Familienangehörigen und Paten waren anwesend.

Zwei Jugendliche haben es für die Gruppe besonders spannend gemacht. Sie konnten nur mit einer kurzfristig gewährten Sondergenehmigung des Gesundheitsamtes dabei sein, sie waren von den Quarantänemaßnahmen in den Schulen betroffen. Der Posaunenchor unter Leitung von Michael Raab bließ vor den geöffneten Toren der Kirche. Vielen Dank dafür!

Es war ein festlicher Gottesdienst für unsere Konfis und wir freuen uns, dass die jungen Menschen ihr Ja zum Glauben und zu ihrer Taufe endlich öffentlich sprechen und feiern konnten.

Das Thema der Predigt von Pfarrer Römischer war das Jesuswort: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Die Kraft des Glaubens entfalte sich gerade in Zeiten der Schwäche. Das erleben wir in diesen Tagen ganz besonders. Das verleihe Stärke und Hoffnung für die Zukunft der jungen Christenmenschen.

Abendmahlsfeier in der Kirche für den Feierabendkreis

mit Pfarrer i. R. Hans-Peter Pauckstadt-Künkler

Am Dienstag, dem 6. Oktober traf sich nach langen Wochen der Corona bedingten Zwangspause der Feierabendkreis in unserer Kirche zur Feier des Abendmahls, denn hier konnten wir uns mit dem notwendig gebotenen Abstand und der Alltagsmaske sicher fühlen. Nachdem Pfarrerin Bach-Fischer kurzfristig erkrankt war, übernahm Pfarrer Pauckstadt-Künkler den Andachtsgottesdienst mit Abendmahl. Er tat uns gut und wir waren dankbar dafür. Allerdings ein anschließendes kurzes Miteinander vor der Kirchentür kam nicht zustande. Die Ursache dafür kann ich nicht benennen, kann nur vermuten, dass wir es vielleicht nicht mehr gewohnt sind, beieinander zu stehen, selbst mit Abstand nicht.

Pfarrerin Bach-Fischer und Herta Schlosser hatten sich im Vorfeld zusammengesetzt und gemeinsam überlegt, wo und wie sich die Mitglieder des Feierabendkreises wieder einmal treffen könnten, denn der Gemeindefestsaal ist in diesen schwierigen Zeiten schlichtweg zu klein für unsere doch stattliche Anzahl von Mitgliedern.

Die Feier des Abendmahls war uns schon immer ein Anliegen und daher bot sich zumindest diese Möglichkeit an, natürlich nur in der Kirche. Der weiter angedachte adventliche Nachmittag im Gasthaus „Bayer. Hof“ muss jedoch zeitaktuell entfallen, dafür gibt es eine andere Einladung. Pfarrerin Bach-Fischer feiert mit uns in der Plößberger Kirche eine Adventsandacht, und diese am **Dienstag, dem 8. Dezember um 14.30 Uhr**, natürlich unter den nötigen Abstandsregeln und dem Tragen einer Alltagsmaske. Wie gut, dass wir wenigstens diese Möglichkeit für ein Beieinander haben, denn wir alle vermissen unsere Treffen sehr.

Ein besonderer Dank gilt unserer Herta Schlosser, die sich trotz aller zeitbedingten Verhinderungen müht unseren Kreis zusammenzuhalten – mit Nachhören am Telefon, den üblichen Geburtstagsaufmerksamkeiten und kleinen brieflichen Aufmerksamkeiten, die immer auch ein Gotteswort mit beinhalten. So haben wir immer noch ein Wir-Gefühl.

*Bleibt / bleiben Sie gesund.
Ute Dämmer*

Erntedank in unseren Gemeinden



Erntedankaltar
in Plößberg

Erntedankspenden
in Püchersreuth



Erntedankgaben in Wildenau

Herzlichen Dank allen, die beim Erntedankfest Gaben gespendet haben und allen Mitwirkenden Dank für den Aufbau. Die Gaben in Plößberg und Wildenau wurden zur Tafel in Mitterteich gebracht und die Püchersreuther Gaben der Weidener Tafel gespendet.



„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den
Zuckerrohr-Feldern arbeiten. Sie kann endlich
zur Schule gehen.

62. Aktion Brot für die Welt

Kindern Zukunft schenken

Aktion „Brot für die Welt“

Am Hl. Abend ist die Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt. Handzettel und Spendentüten liegen außerdem diesem Gemeindegruß bei.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Pfarrer Hermann Lämmermann verstorben

Pfarrer Hermann Lämmermann ist im Amberger Bürgerspital im Alter von 84 Jahren gestorben. In den Jahren 1972-1978 war er in der Pfarrei Plößberg tätig. Pfarrer Lämmermann studierte als Spätberufener auf dem zweiten Bildungsweg evangelische Theologie und begann seine Tätigkeit in der Pfarrei Plößberg zunächst als Vikar, später wurde er hier auch ordiniert.

In der Pfarrchronik erinnert er selbst sich gerne an die gemeinsame Fertigstellung des Gemeindehauses in Plößberg, die ihn in besonderer Weise mit der Gemeinde verband, unzählige Besuche, gemeinsam gefeierte Gottes-

dienste und Religions- und Konfirmandenunterricht in der Pfarrei Plößberg.

Am 29. Oktober ist Hermann Lämmermann gestorben. Herr, gib ihm die ewige Ruhe.



Altarkreuz in St. Erhard in Wildenau

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Ein großes Dankeschön an alle, die ein Päckchen für die ökumenische Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gepackt und zu den Transportkosten gespendet haben.

Es haben sich der Kindergarten „Regenbogen“ in Beidl, der „AWO Kinderstodl“ in Püchersreuth, sowie viele Privatpersonen beteiligt.

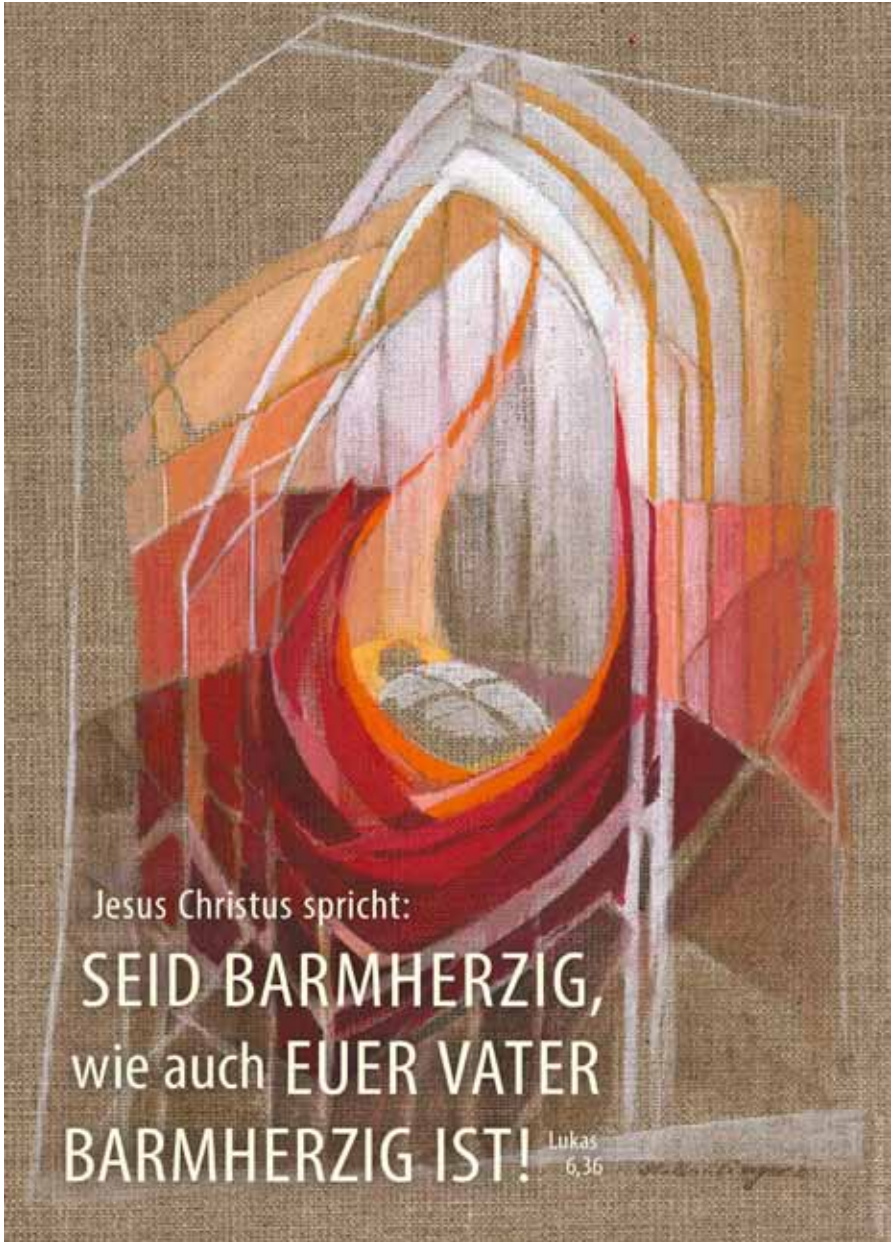


Insgesamt kamen 80 Päckchen zusammen. Die Kinder in Osteuropa werden sich darüber freuen.

*Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern,
die in den Monaten Dezember, Januar und
Februar ihren Geburtstag feiern, alles Gute
und Gottes Segen!*



Jahreslosung 2021



Motiv von Stephanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de